

**Dörte Seible**

Uniformwart und
Beisitzerin im
Ausschuss der
Stadtkapelle
Leonberg

**Liebe Mitglieder und Freunde des MVL,**

nun ist es an meiner Reihe, mich und das von mir begleitete Amt vorzustellen. Ich bin 35 Jahre alt, wohne nach meinem Umzug zum wiederholten Mal in Weissach, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bin nunmehr 21 (!) Jahre aktives Mitglied in der Stadtkapelle Leonberg. Die ersten zwei Jahre versuchte ich mich mehr oder weniger zwanghaft an der Klarinette und wechselte dann zum Saxofon. Im Jahre 2003 habe ich zusammen mit Elmar Schach die Wahl zur Beisitzerin angenommen. Ich vermute zwar, dass ich die große Zustimmung auf der Jahreshauptversammlung der „Frauenquote“ zu verdanken habe (mit Heike Schehl steht das Verhältnis im Ausschuss nun 2:9). Dennoch habe ich mich sehr über den Zuspruch gefreut.

Im Zuge der Beisitzerrolle habe ich auch das Amt des Uniformwarts von Ralf Keller, unserem jetzigen Vorstand, übernommen. Neue Musiker dürfen sich bei mir Ihre später heißgeliebte Uniform abholen. Sollten die

Adventsfeier 2005

Auch in diesem Jahr fand die Adventsfeier wieder in der Festhalle in Gebersheim statt. Eine entsprechende Lösung in Leonberg wäre uns natürlich lieber gewesen. Nur zu gerne hätten wir, wie in den früheren Jahren, der Steinturnhalle den Vorzug gegeben. Aufgrund des gestiegenen Platzbedarfs ist sie jedoch seit geraumer Zeit schlicht zu klein. Auch die Georgiihalle, die wir vor deren Renovierung einmal belegt hatten, ist keine Lösung. Es fehlt dort neben einer Bühne auch die Infrastruktur für die gewohnte Bewirtung. Apropos Bewirtung, diese wird seit Jahren von Beate Neiningner und ihrem Team vorgenommen. Hierfür einen ganz herzlichen Dank. Trotz vorrangiger Verpflichtungen auf anderen Veranstaltungen hat sie dennoch für das leibliche Wohl gesorgt. Diese Verbundenheit mit der Stadtkapelle hat uns besonders gefreut. Zurück zur Hallenproblematik. Leider ist auch die Festhalle in Gebersheim zwischenzeitlich zu klein, so dass wir mangels Alternativen erstmals gezwungen waren, für die Blöckflötens Kinder eine eigene Veranstaltung durchzuführen. Für unsere Jüngsten und ihre Familien fand die Adventsfeier bereits am 8.12. statt, dafür

Maße nicht dem Lagerbestand entsprechen, ist eine Änderung oder "Maß"-nahme beim Schneider vonnöten. Auch Fälle von verloren gegangenen Knöpfen werden bei mir diskret behandelt. Nach einer dreimonatigen Pause wegen Umbau- und Umzugsstress freue ich mich umso mehr, in diesem Jahr wieder richtig dabei sein zu können.

Ihre Dörte Seible

Aufgaben des Uniformwart

Der/die Uniformwart(in) zeichnet für die Ausgabe und ordnungsgemäße Verwahrung der vereinseigenen Uniformen verantwortlich. Von ihm/ihr sind personenbezogene Bestandsübersichten zu führen. Weiterhin ist er/sie verpflichtet, die Aktiven zur sachgerechten Behandlung und Pflege der vereinseigenen Uniformen, anzuhalten. Er/sie veranlasst kleinere Instandsetzungen eigenständig. Über die Rück- bzw. Ausgabe von Uniformteilen, die Kassenvorgänge auslösen könnten, ist der Kassier in Kenntnis zu setzen.

aber in der Steinturnhalle. Der Elternvertretung ist es gelungen, zusammen mit Joanna Cieslar sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen einen vergnüglichen Nachmittag zu gestalten.

Die Adventsfeier in Gebersheim füllte erwartungsgemäß die Festhalle, so dass das Herbstfreizeit-Ensemble vor großem Publikum ihr eigens auf der letztjährigen Herbstfreizeit in Donauwörth einstudiertes Stück zum Besten geben konnte.

Unter der Leitung von Michael Zeh zeigte anschließend die mittlerweile wieder angewachsene Jugendkapelle eindrucksvoll ihr Können.

Übrigens, ist jemandem der festliche Rahmen, den wir bereits letztes Jahr hatten, aufgefallen? Maßgeblichen Anteil daran hatten die Harmonikafreunde, die tags darauf ihre Adventsfeier ausrichteten. Diese Form der vereinsübergreifenden Kooperation ist sicher beispielhaft. An dieser Stelle herzlichen Dank auch an Andreas Mouris und sein Team.

Dieser festliche Schmuck bot den geeigneten Rahmen für die Stadtkapelle, die zum Schluss traditionell die Weihnachtslieder zum Mitsingen und zu einem besinnlichen Jahresausklang anstimmte. *rb*

Termine

- 14.02. Pferdemarkt
- 17.02. Jugendvollversammlung & Movienight, Steinturnhalle
- 24.02. Jahreshauptversammlung
- 18.03. Altpapiersammlung
- 30.04. Maifest Burgstetten
- 06.05. Frühjahrskonzert, Stadthalle
- 14.05. Seebühnenkonzert
- 15.07. Altpapiersammlung
- 22./23.7. (!) Marktplatzfest

Ehrungen

An der Adventsfeier 2005 nahm Ralf Keller, zusammen mit dem Vertreter des Kreisverbandes für Blasmusik folgende Ehrungen vor:

➤10 Jahre aktive Tätigkeit: Thilo Keller

➤30 Jahre aktive Tätigkeit: Andreas Schehl, Alfred Schach

➤10 Jahre fördernde Tätigkeit: Elisabeth Pfaff

➤10 Jahre Ehrenamt:

Heike Schehl, Steffen Leopold

➤15 Jahre Ehrenamt: Harald Zeeb

➤30 Jahre fördernde Tätigkeit: Giovanni Pelliccia,

Klaus Losberger, Werner Keppler, Horst Arnold,

Ursula Zierler, Marco Pelliccia,

Wolfgang Grausam

➤50 Jahre fördernde Mitgliedschaft:

Manfred Schneider

Ein Dankeschön an alle Jubilare für ihre Treue und Verbundenheit zum Verein. *rb*

kurz und bündig

➤**Maifest Burgstetten.** In 2006 wird die Stadtkapelle wieder das Maifest in Burgstetten (30.4.) besuchen. Es ist geplant, die Anreise mit dem Bus vorzunehmen. Neben den aktiven Musikern sind hierzu auch alle fördernde Mitglieder herzlich eingeladen. Da die Platzanzahl im Bus begrenzt ist, wird um formlose Anmeldung bis 15.04.2006 gebeten (Heike Schehl, 07152/28554 oder h.schehl@stadtkapelle-leonberg.de).

➤**33. Marktplatzfest'06: Terminverlegung.** Aus organisatorischen Gründen war eine Verlegung des bereits geplanten Marktplatzfestes notwendig. Der traditionell eine Woche vor Ferienbeginn liegende Termin musste auf das Wochenende 22./23. Juli vorgezogen werden.

➤**Discoparty in der Steinturnhalle!** Im Rahmen des 235. Leonberger Pferdemarktes veranstaltet die Stadtkapelle Leonberg zusammen mit dem Rutesheimer ABI-Jahrgang 2007 eine Discoparty. Die Veranstaltung findet am 11.2. in der Steinturnhalle statt. Beginn 20.00 Uhr

➤**Fundsachen:** So manches ist im vergangenen Jahr bei den zahlreichen Veranstaltungen liegen geblieben, nur wenige Sachen wurden wieder abgeholt. Sollten Sie oder Ihr Kind aktuell oder auch irgendwann in Zukunft z.B. ein Kleidungsstück vermissen, kommen Sie gerne in der Steinturnhalle vorbei. Idealerweise montags kurz vor der Stadtkapellenprobe, wir zeigen Ihnen gerne das „Fundsachenregal“. Ein kleiner Tipp zur Vorbeugung: das wohl am häufigsten verlorene Equipment eines Jungmusikers ist der Notenständer. Eine kleine Beschriftung (Aufkleber, wasserfesten Stift) ist sehr hilfreich.

Arbeitskreis Räume: die Steini platz

Über den AK Räume haben wir Sie bereits im letzten Newsletter kurz informiert. Das Raumproblem hat sich inzwischen weiter zugespitzt und wird in diesem Jahr eines der wichtigsten Themen für die Vereinsleitung sein.

Städtische Räume (z.B. Schellingschule und Steinturnhalle) sind aufgrund von Sparmassnahmen im kommunalen Haushalt nur noch eingeschränkt verfügbar. Werktags nach 16:30h, an Wochenenden oder in Schulferien teilweise grundsätzlich nicht mehr. Trotz vor zwei Jahren eingeführter Raummieten für Vereine hat sich die Raumverfügbarkeit in Leonberg massiv verschlechtert.

Es bleibt die Aufgabe von Arbeitskreis und Vereinsleitung in den nächsten Monaten gemeinsam mit dem städtischen Baudezernat unter Frau Horn Lösungen für die Raumfrage zu entwickeln. Denn eines ist klar: die Steini platz. *s/*

Förderverein, ein Thema?

In vielen Diskussionen hat der Vorstand Überlegungen angestellt, einerseits die Vereinsstruktur zu optimieren und andererseits die finanzielle Zukunft des Vereins zu sichern. Letzteres ist insbesondere wichtig im Hinblick auf die Raumnöte (s.o. bzw. Newsletter Nr. 2). Auch die Vision eines eigenen Musikheims beflügelt hierbei die Gedanken. Natürlich war eine Idee „... lasst uns doch einen Förderverein gründen“.

Nun, ganz so einfach scheint die Sache nicht zu sein.

1. Der Förderverein muss selbständig betrieben werden, d.h.
2. mit eigenem Vorstand (ungleich dem des Hauptvereins)
3. Er sollte auch eigenständig arbeiten (nicht auf Anweisung des Hauptvereins)

Ansätze wären, dass der Förderverein eigenständig Veranstaltungen organisiert und die Erlöse zweckgebunden dem Hauptverein zufließen. Hier sind die bisherigen Ereignisse (Adventsfeier, Marktplatzfest, ...) genauso denkbar wie neue, innovative Veranstaltungen. Die Disco-Party >>Erfolg macht Sexy<< am Pferdemarkt, eine Veranstaltung der Stadtkapelle, wäre bereits ein denkbares Thema für den Förderverein gewesen. Planung und Organisation weiterer Events, z.B. in der Steinturnhalle, was wäre hier nicht alles denkbar ...!

Nur wer soll das tun? Wer wäre bereit einen Förderverein zu betreiben? Wir meinen die Idee des Fördervereins ist gut. Wir würden uns freuen, wenn sich einige Mitglieder begeistern können und ein Förderverein ins Leben gerufen wird ... *rb*

Die Jugendecke

Lange Flötennacht in der Steini:
die Welt der Flöten-, Sing-, Bongo- und ePianoKlassen



Der Name ist wohl zu renovieren, das Konzept hat sich jedoch bewährt. Auf der Langen Flötennacht waren zuletzt auch Bongo- und ePiano-Kinder mit Begeisterung dabei.

Mit dem Ziel auf die individuellen Bedürfnisse der jüngsten Musiker besser einzugehen haben wir diese Veranstaltung vor 2 Jahren aufgesetzt und von der Herbstfreizeit getrennt. Mal abgesehen von dem Namen ist die Veranstaltung mit Musizieren, Singen, Nachtwanderung, Gute-Nacht-Geschichte, Übernachten und Frühstück auf dem besten Weg ein Klassiker zu werden.

Vielen Dank an Andy, Hobbit, Ute, Jutta und Joanna für die 2. Auflage dieses tollen Ferienevents! *s/*

Wer von uns hätte gedacht, dass

>... aus 5 Blockflötenkindern, die im März 1999 ihre musikalische Ausbildung bei der Stadtkapelle begonnen haben, im Jahr 2005 70 geworden sind. Somit feierten die Blockflötenkinder das erste Mal ihr eigenes Weihnachtsfest, und nicht wie die letzten 5 Jahre zusammen mit der Stadtkapelle. Bei Kerzenlicht, Punsch, Glühwein, Weihnachtsnaschereien und musikalischen Darbietungen der fröhlichen und stolzen Kinder wurde es an diesem vorweihnachtlichen Donnerstag in der Steinturnhalle sehr gemütlich. Danke an alle unterstützenden Hände!

>... unsere Adventsfeier dieses Jahr von 60 jungen BlasmusikerInnen eröffnet wird? Für die 45 Musiker der zwei Bläserklassen war es der erste große Auftritt. Die Begeisterung der Zuschauer und der spielenden Jugendlichen war im Raum spürbar. Kein Wunder, denn die musikalisch einfallsreichen Stücke, die Michael Zeh komponiert, werden immer gerne von unseren jungen Musikern gespielt. Danke an Michael und unser „Freizeit-Space-Orchester“.



Herbstfreizeit 2005: MVL-Space-Tour in unbekannte Welten

Die Jugendfreizeit in den Herbstferien ist ein echtes Relikt aus den Anfängen der Jugendarbeit. Das gemeinsame Musizieren und Toben ist seit 28 Jahren Programm.

Zuletzt fand das Event unter dem Titel „MVL-Space-Tour“ in lange nicht mehr gehabter Größe statt. Drei Jugendorchester, über 50 Kinder und Jugendliche: eine Herausforderung nicht nur für die Betreuer sondern auch für die Firma Kappus, in deren größtem Bus wir handfeste Platzprobleme hatten.

Ein voller Erfolg war auch das im Vorfeld



intensiv diskutierte Vorhaben die jüngsten Kinder der Bläserklasse 2005 mit nach Donauwörth einzuladen. Wichtiger Erfolgsfaktor war, dass unser „Hauskomponist“ und Dirigent der Jugendkapelle mit zwei eigens arrangierten bzw. komponierten Werken die optimale Literatur für das aus allen Bläsern bestehende Projektorchester im Gepäck hatte. Neben der getrennten Arbeit der einzelnen Orchester haben wir das gemeinsame Musizieren aller Bläser im Projektorchester zum wichtigen Baustein der Jugendfreizeit gemacht. In der Fachwelt wird breit diskutiert wie denn Bläserklasse als Ausbildungskonzept im Musikverein sinnvoll eingesetzt werden kann. Wir sind stolz darauf, unseren Weg der Integration der Bläser-Klassen in die bestehende Orchesterlandschaft gefunden zu haben.

Das musikalische Ergebnis der Herbstfreizeit konnten Sie an der diesjährigen Adventsfeier sehen und hören. Mein Dank gilt allen Teilnehmern und Betreuern der Herbstfreizeit 2005! Ihr habt alle einen super Job gemacht! Ich hoffe wir freuen uns alle gemeinsam auf die 29. Auflage: auf die Herbstfreizeit 2006. *s/*

Impressum

MV Stadtkapelle Leonberg e.V.
Schwabstraße 18
71229 Leonberg

<http://www.stadtkapelle-leonberg.de>

Hat Ihnen der Newsletter gefallen? Haben Sie eigene Beiträge? Sie möchten den Newsletter künftig elektronisch? Lassen Sie es uns wissen:

Mailto: r.beck@stadtkapelle-leonberg.de

Probenzeiten der Orchester im MV Stadtkapelle

Mehr als 120 Bläser von Kind bis Oma musizieren in den verschiedenen Bläserorchestern. Hier auf einen Blick die Probenzeiten:

Bläserklasse 2005	mittwochs	17:45-18:45h	Joanna Cieslar
Bläserklasse 2004	montags	17:00-18:00h	Joanna Cieslar
JugendGruppe	montags	<i>derzeit keine Proben</i>	Joanna Cieslar
JugendKapelle	montags	18:15-19:15h	Michael Zeh
StadtKapelle	montags	19:30-21:30h	José Mali

Alle Orchester proben auf der Bühne in der Steinturnhalle Leonberg.